



anbringen als dieses »wirkungslose

Nicht nur der Umwelt zuliebe

Wolfgang Cremer

Immer wieder hört und liest man von der umweltgerechten Fassadenreinigung. Doch die wenigsten kennen die Faktoren dieser Arbeitsausführung. Vorurteile oder Skepsis sind die Folge. Vermeintlich hohe Kosten, Märchen über »umweltfreundliche Abbeizer«, die unwirksam sein sollen, viele Vorschriften der Umweltbehörde, die sowieso niemand einhalten soll — die Palette der Vorurteile ist groß.

Vielfach ist der Grund für Vorurteile und Skepsis einfach Unwissenheit oder zumindest zu wenig Kenntnisse. Und Unwissenheit führt zu Unsicherheit. Aber unsicher bei einem Kunden aufzutreten, kann sich kein Stuckateur- oder Malermeister erlauben. Also bewegt man sich doch lieber auf dem Terrain, auf dem man sich sicher fühlt.

Es gibt tatsächlich immer noch viele Stuckateur- und Malermeister, die Fassaden ausschließlich mit dichlormethanhaltigem Abbeizer von alten Farben befreien. Vorzüge gibt es hierfür: Zumindest vordergründig ist dieser aggressive Abbeizer schneller in der Wirkung und günstiger im Preis. Also lässt sich dieser Abbeizer doch wesentlich besser beim Kunden

Zeug«, das man als biologisch abbaubar und ckw-frei bezeichnet. Nicht nur, dass es teurer ist — man braucht auch noch wesentlich mehr Zeit, bis nur annähernd die Wirkung des aggressiven Abbeizers erreicht wird.

Ökologisch und ökonomisch

So weit, so gut. Betrachtet man aber die Geschichte einmal von der betriebswirtschaftlichen Seite, so kommt man bei genauerem Hinsehen sehr schnell zu der Erkenntnis, dass man bei Einsatz eines Abbeizers ohne Dichlormethan doch einige Vorteile verbuchen kann. Zum einen muss man bei weitem nicht so viele Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiter beachten und umsetzen. Zum anderen können wesentlich größere Flächen mit Abbeizer eingesetzt werden als

sonst und damit ist man im Endeffekt sogar schneller mit der Arbeit fertig. Außerdem werden es einem die Hauseigentümer oder Bewohner danken, wenn nicht tagelang penetrante Gerüche durch das Haus wabern, die Kopfschmerzen und teilweise sogar Übelkeit verursachen. Auch die Mitarbeiter sind sicher froh, wenn sie nicht mit diverser Schutzkleidung, »umgebungsluftunabhängiger Maske« und weiteren Schutzmaßnahmen ausgestattet werden. Unabhängig von den vorstehenden Ausführungen wird sich das Thema dank intensiver Arbeit einer speziellen Gruppe aus Vertretern verschiedener Institutionen und Fachfirmen bald von selbst erledigt haben. Von Seiten der Industrie- und Umweltschutzorganisationen ist geplant, auf die Herstellung und Verwendung von dichlormethanhaltigen Abbeizern zu verzichten und die Herstellung von umweltfreundlicheren Produkten zu steigern, wobei gleichzeitig die Öffentlichkeitsarbeit ebenso verstärkt im Vordergrund stehen soll, wie die Darstellung betriebswirtschaftlicher und arbeitsspezifischer Vorteile.

Unfallgefahr

Der Grund für diese verstärkten Überlegungen und Aktivitäten ist die nach wie vor zu verzeichnende Fahrlässigkeit im Umgang mit diesen Materialien. Immer wieder kommt es auch bei Fachfirmen zu schweren Unfällen auf Grund der unsachgemäßen Verarbeitung des Abbeizers. Somit wird sich in diesem Bereich bald von selbst etwas in Richtung auf eine umweltgerechte Fassadenreinigung bewegen. Jeder Fachbetrieb sollte jetzt reagieren und sich auf die Thematik vorbereiten und einstellen. Hinweise, Hilfestel-

lungen und Empfehlungen sind von den bekannten Herstellern und Anbietern zu erhalten.

Wasser allein reicht nicht

Nicht nur die Farbabweisungen sind vom Thema »umweltgerechte Fassadenreinigung« berührt. Ein gleiches Reizthema sind im wahrsten Sinne des Wortes auch Hochdruckreinigungsarbeiten. Wird eine Fassade abgewaschen, gibt es auch hier eine Vielzahl von möglichen Reinigungsmitteln. Den Irrglauben von der Reinigung »nur mit Wasser« nimmt dem Fachmann heutzutage niemand mehr ab. Obwohl es tatsächlich noch einige Fachleute gibt, die davon überzeugt sind, dass reines Wasser vollkommen ausreicht, um eine Fassade wieder richtig sauber zu bekommen. Hand aufs Herz: In den meisten Fällen nimmt man ja doch einen »passenden Reiniger« dazu. So schlimm wird es wohl nicht sein, für die Umwelt und die Mitarbeiter — oder?

Auch hier ist das aggressive Mittel nicht immer auch das Beste. Unabhängig davon, dass die Reinigungsmittel tatsächlich gut Schmutz von der Fassade holen, reinigen sie nicht nur, sondern reizen auch die Organe des Mitarbeiters. Viele stark säurehaltige Mittel enthalten Salzsäure oder in einigen Fällen gar Flußsäure. Die Gefährlichkeit solcher Reiniger wird noch unterschätzt. Es gilt beim Einsatz von Reinigern ebenso wie bei den Abbeizern, möglichst nur weniger aggressive Mittel einzusetzen. Die Salzsäure wird man sicher nicht ganz ausschließen können, obwohl es schon einige Ersatzstoffe gibt. Aber Flußsäure muss nicht sein.

Auch bei alkalischen Reinigern gibt es große Unterschiede in der Zusammensetzung. Die Gefährlichkeit ist genauso gegeben, wie bei sauren Reinigern. Wer sich schon einmal intensiv mit solchen Stoffen auseinandergesetzt hat, wird seine Mitarbeiter nicht unüberlegt und ohne ausreichende Schutzkleidung aggressive Reiniger verarbeiten lassen. Allein, um Unfällen und Verletzungen durch Reiniger vorzubeugen, ist es ratsam, sich vorher immer genau zu informieren und sich mit der Art der notwendigen Reinigungsmaßnahmen zu beschäftigen. Mögliche Hilfen und Ratschläge sind bei den oben genannten Stellen zu erfragen. Zur umweltgerechten Fassadenreinigung gehört auf jeden Fall die sorgfältige Auswahl der benötigten Hilfsmittel, also Abbeizer, saure oder alkalische Reiniger. Weiter ist genau darauf zu achten, dass die betroffenen Mitarbeiter umfassend über die Stoffe informiert sind, mit denen sie umgehen. Entsprechende Schutzkleidung sollte für jeden Mitarbeiter selbstverständlich sein. Natürlich ist es grundsätzlich auch von umweltrelevanter Bedeutung, dass alle bei der Fassadenreinigung anfallenden Abfälle wie Farbreste (mit und ohne Abbeizer), Schlämme, Folien und Abwasser den einschlägigen Vorschriften und Bestimmungen entsprechend aufgefangen, gesammelt, aufbereitet und entsorgt werden.

Profilierungsmerkmal "Umwelt." Gleichwohl ist dieser Artikel ein Appell an alle vernünftigen Stuckateur- und Malermeister, sich mit der The-

matik einer »umweltgerechten Fassadenreinigung« auseinanderzusetzen. Gerade in der heutigen Zeit muss jeder Auftrag erkämpft werden. Das spricht nicht gerade für die oben beschriebene Handhabung. Oder etwa doch? Kein Handwerksmeister erhält seine Meinung auf dem Tablett serviert, sondern muss sich diese zum Teil hart und zeitaufwendig erarbeiten unter Beachtung der fachlichen, technischen und Kommunalvorschriften. Wer auf seinen Beruf stolz ist und sehr viel Wert auf eine ordentliche, fachlich einwandfreie Arbeit legt, der handelt auch umweltbewusst und ist in der Lage, dies seinem Kunden zu vermitteln.

Warum sollte nicht das Thema »umweltgerechte Fassadenreinigung« oder grundsätzlich das Thema »Umweltschutz« ein geeignetes Mittel sein, um sich von seinen Mitbewerbern abzusetzen? Allen Vorurteilen und aller Skepsis zum Trotz ist es sicher einen Versuch wert, den ungewöhnlicheren Weg zu gehen. Nicht nur die Umwelt wird es danken. <

Wolfgang Cremer



Maler- und Lackiermeister, geprüfter Betriebswirt (BA) und geprüfter Sachverständiger und Gerichtsgutachter, zertifiziert nach EN 9001, Dozent/Fachlehrer für Beschichtungen, Schäden an Sichtflächen, VOB, BWL, Materialwirtschaft, Personalwirtschaft, Projekt-Controlling.

RESTAURATOR IM HANDWERK - rill Meter
Maier, Merilarkiefer, Zennere, Serelmele, Slegndlthauer

GEPRÜFTER FACHHANDWERKER FÜR DENKMALPFLEGE
Stukkateurwe, mchitt Z...erer, Strinmette/Stevehdhauer

VOLLZEITKURS
fachübergreifender Teil:
in 3 Blöcken: Beginn ab 04.12.2006
fachspezifischer Teil:
in 3 Blöcken: Beginn ab 12.02.2007

BERUFSBEGLEITENDER KURS
fachübergreifender Teil: ab Januar 2008
fachspezifischer Teil: ab 13.12.2006

Weiterbildung mit hohem Praxisanteil
Förderung durch Meister-BAföG möglich

INFO-Veranstaltungen: 04.11.2006 von
10 - 13 Uhr Im Schloss Trebsen

Handwerkchen-
denkmalpflegerschte
Weiterntldung für
mestnr und Gesellen

Im EMdungszentrum des
Forderverem für Handwerk
und Denkmalpflege
•Schloss Trebsen-

D4687 Tresen
Tnamus•Müntzer-Gasse 2

Tel.: 03 43 83 9 23 13
w-ww_schless•trebsen.de

E-Mail:
deungezentrufllesceiueetern .de

VOGT
Geräte für den Profi

weil's schneller geht

Putze aller Art
Beschichtungen
Keramikfliesen, Platten
WDVS, Abdichtungen
Sichtmauerwerkstugen
Bodenbeläge aller Art

t..09278/ 77433 -0
1¹.09278/77433-1 1

www.vogt-baugeraete.de
into@vogt-baugeraete.de